Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 75 (1982)

Rubrik: Tips für angehende Mofafahrer

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tips für angehende Mofafahrer

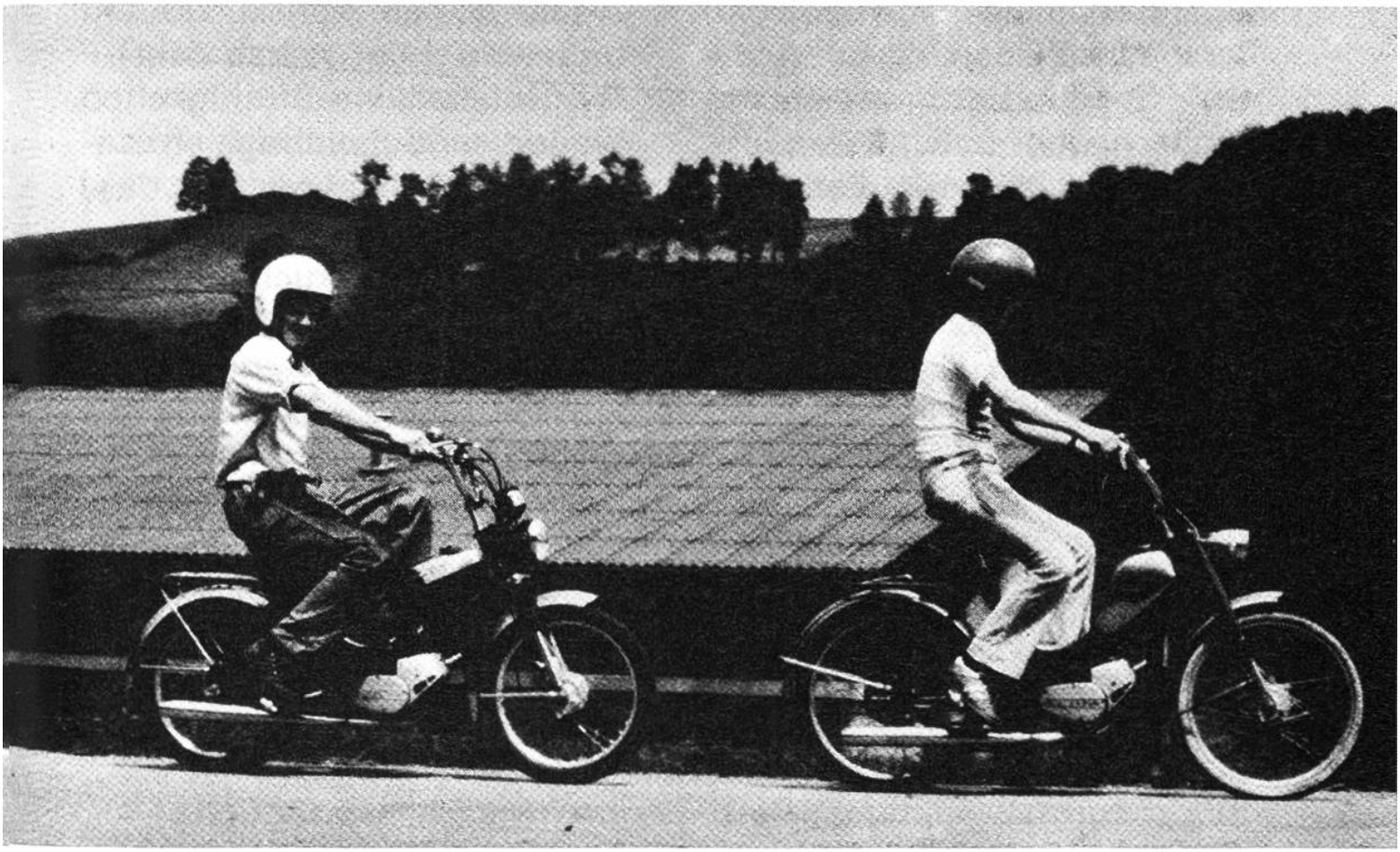
Sicher weisst du es: Wenn du ein Mofa führen willst, musst du 14 Jahre alt sein und die theoretische Führerprüfung für Mofafahrer bestanden haben. Anmelden dafür muss man sich in der Regel bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern (manchmal werden sie auch «Motorfahrzeugkontrolle» genannt). An der Prüfung erhältst du dann ein Testblatt mit 30 Fragen. Damit dir der Führerausweis ausgehändigt wird, musst du 27 richtige Antworten geben.

Deine Chancen, die Prüfung zu bestehen, steigen natürlich, wenn du dich darauf richtig vorbereitest und die Verkehrsregeln lernst. Doch dies allein genügt nicht: Du solltest dich vor allem auf deine Rolle als Mofafahrer vorbereiten. Deshalb musst du unter anderem auch über folgende Punkte gut Bescheid wissen:

Die Bau- und Ausrüstungsvorschriften für Mofas

Das Mofa unterliegt relativ strengen baulichen Vorschriften, die vor allem aus Sicherheits- und Umweltschutzgründen ausgesprochen werden mussten. Einige Beispiele:

- Die Höchstgeschwindigkeit eines Mofas darf auf ebener Strasse 30 km/h nicht überschreiten. Änderungen an Motor, Kraftübertragung, Auspuffanlage usw. sind verboten. Das sogenannte «Frisieren» schadet nur: Die Lebensdauer des Mofas wird dadurch verkürzt, es ist nicht mehr verkehrssicher und kann der Umwelt noch mehr schaden (Lärm, Abgase!).
- Als Beleuchtung ist ein Abblendlicht vorgeschrieben, mit welchem die Strasse nachts 20 Meter weit gut ausgeleuchtet werden kann. Ein Scheinwerferlicht ist zugelassen, wenn ohne Lichtunterbruch abgeblendet werden kann. Das Rücklicht muss rot und nachts bei guter Witterung auf 100 Meter gut sichtbar sein. Zu den täglichen Kontrollen des Mofas gehören also



auch die Lichter. Nachts gibt es besonders viele Unfälle, weil Verkehrsteilnehmer zu spät gesehen werden.

- Das Mofa darf nur mit einem gültigen Kontrollschild verkehren. Der Mofafahrer muss den Fahrzeugausweis und den Führerausweis immer bei sich tragen. Wer den Fahrzeugausweis verloren hat, muss sein Mofa neu prüfen lassen. Das gültige Kontrollschild bedeutet, dass für das Mofa die obligatorische Haftpflichtversicherung abgeschlossen worden ist.

Versicherungen für Motorfahrradfahrer

Es gibt leider immer wieder Unfälle, in welche Mofafahrer verwickelt sind, und leider sind auch Diebstähle von Mofas nicht selten. Du musst deshalb auch wissen, wie ein Mofafahrer sich versichern lassen kann:

- **Die Haftpflichtversicherung** ist obligatorisch für sämtliche Fahrzeuge, die auf unseren Strassen verkehren. Wenn du bei einem Unfall schuldig bist, bezahlt diese Versicherung Schäden, die du anderen zuge-

fügt hast, und zwar sowohl Personenschäden (z. B. Arzt- und Spitalkosten) wie auch Sachschäden (z. B. Beschädigungen an anderen Fahrzeugen). Die Haftpflichtversicherung bezahlt hingegen keine Schäden, die du selber erleidest. Wenn du grobfahrlässig einen Unfall verursacht hast (z. B. wegen Fahrens in angetrunkenem Zustand oder bei schweren Übertretungen der Verkehrsregeln), kann die Haftpflichtversicherung von dir die Rückzahlung eines Teils der Entschädigung verlangen. Man nennt dies Rückgriffsrecht oder Regress. Achtung: Dies kann sehr teuer werden!

- Jeder Mofafahrer sollte ausreichend gegen Unfall versichert sein. Die **Unfallversicherung** zahlt dir die Arzt- und Spitalrechnungen, wenn du verunfallst.
- Trotzdem die meisten Mofas beim Parkieren gesichert werden (z. B. mit Kette oder Schloss), werden immer mehr solche Fahrzeuge gestohlen. Deshalb ist auch die **Diebstahlversicherung** wichtig. Eine solche muss nicht abgeschlossen werden, wenn die kombinierte Haushaltversicherung deiner Eltern das Diebstahlrisiko bereits deckt (frage deine Eltern!). Übrigens: Schliesse dein Mofa auch ab, wenn du es nur kurze Zeit unbeaufsichtigt stehen lässt!
- Bei Unfällen, wo Streitigkeiten wegen der Schuldfrage entstehen, kann es vorkommen, dass du die Dienste eines Rechtsanwaltes in Anspruch nehmen musst. Dafür gibt es die

Rechtsschutzversicherung.
Sie zahlt in solchen Fällen die Anwalts- und Gerichtskosten. Detaillierte Auskünfte über die Versicherungen für Mofafahrer kannst du u. á. in den Geschäftsstellen des Touring-Clubs der Schweiz (TCS) erhalten.

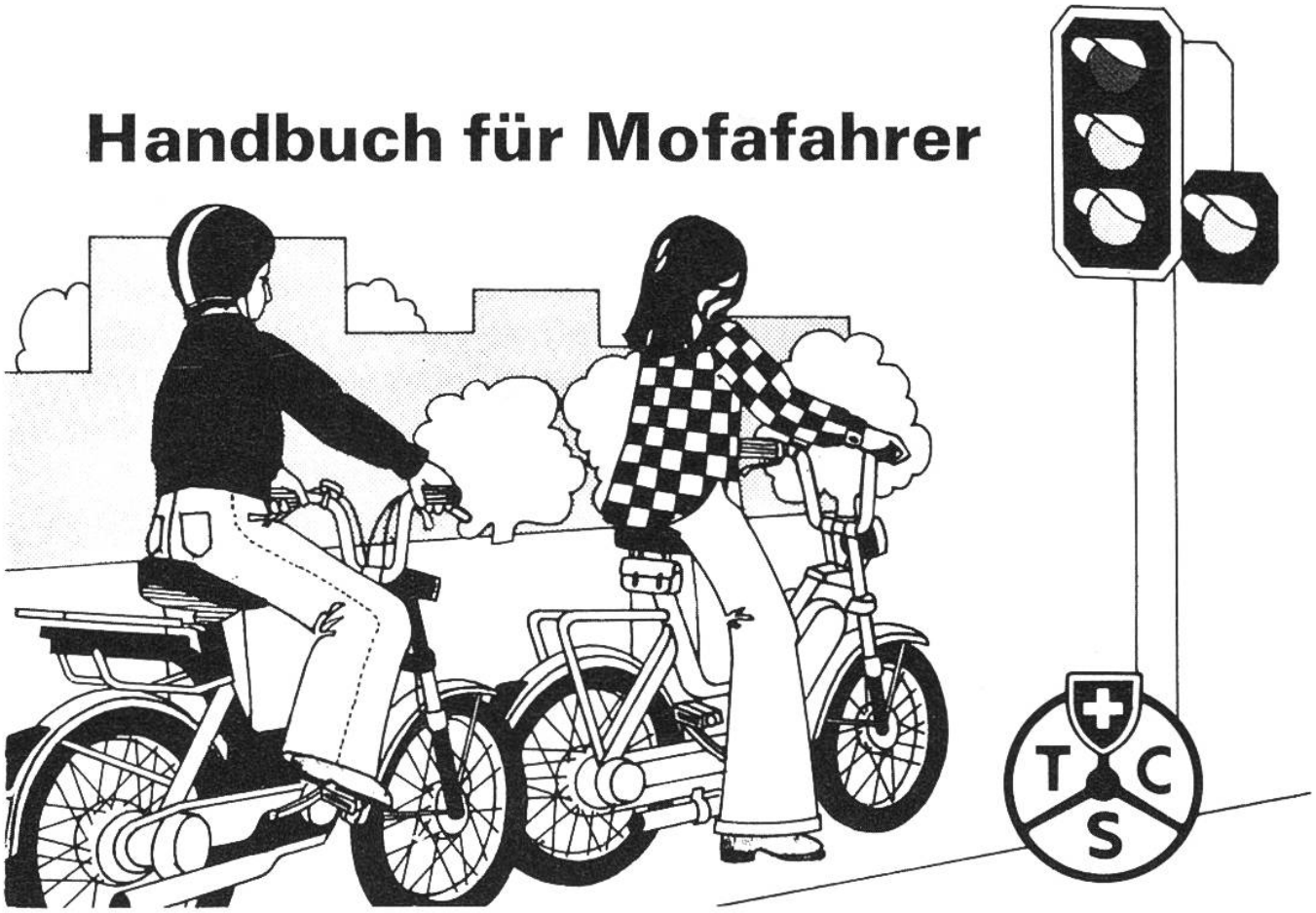
Zehn Tips für das tägliche Fahren

- Erzwinge nie den Vortritt! Auch wenn du glaubst, im Recht zu sein, ist es manchmal gescheiter, einige Sekunden zu warten, als unnötige Risiken einzugehen.
- Halte lieber zuviel statt zuwenig Distanz zum vorderen Fahrzeug. Du kannst dadurch bei Gefahr noch rechtzeitig abbremsen. Die Anhaltestrekke ist nämlich länger, als man glaubt!
- Rechne immer mit Kindern, die plötzlich auf die Fahrbahn rennen könnten (besonders bei Schulhäusern, Kindergärten und in Wohnquartieren).
- Höflichkeit und Rücksicht gegenüber Fussgängern sind

doch selbstverständlich – vor allem gegenüber alten Leuten und Gebrechlichen. Übrigens: Wir alle sind meistens Fussgänger.

– Fahre mit deinem Mofa nicht unnötig herum. Dies gilt besonders nachts und in Wohnquartieren. Wenn du schläfst, wirst auch du sicher nicht gerne durch ein Mofa geweckt.
– Wachsamkeit ist geboten, wenn du an Reihen parkierter Autos vorbeifährst. Es gibt leider immer wieder Automobilisten, die die Wagentüren öffnen, ohne vorher nach hinten zu schauen.
– Bei nasser Fahrbahn musst du

Handbuch für Mofafahrer



besonders vorsichtig sein. Nasses Laub, Tramschienen, Fussgängerstreifen und andere Strassenmarkierungen haben schon zu manch verhängnisvollem Sturz geführt.

- Nachts, bei Regen, Schneetreiben, Nebel und im Dämmerlicht: Licht einschalten! Ausserdem wirst du am besten dann gesehen, wenn du helle Kleider trägst, vielleicht solche mit reflektierenden Teilen. Es gibt ausserdem auch reflektierende Armbinden und ebensolche Pneus. Licht einschalten auch in Tunnels!
- Wer fährt – trinkt nicht. Dies gilt auch für Mofafahrer. Fahre auch nicht, wenn du Medikamente oder andere Mittel eingenommen hast, die deine Fahrfähigkeit beeinträchtigen könnten.
- Kluge Köpfe schützen sich! Trotz aller Voraussicht kannst du einmal in einen Unfall verwickelt werden. Am schwerwiegendsten sind Kopfverletzungen. Trage deshalb beim Mofafahren immer einen Helm. Achte beim Kauf aber darauf, dass der Helm mit dem Gütezeichen versehen ist.

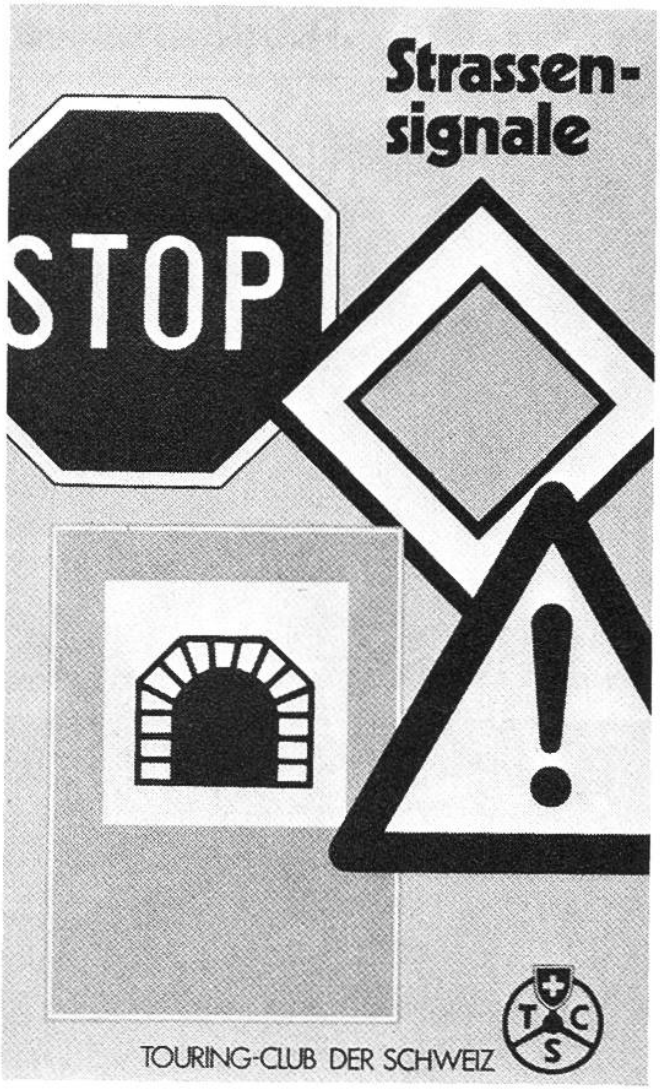
Die Verkehrs-Grundregeln

Die nachstehende Regel musst du dir besonders gut merken: «Jedermann muss sich im Verkehr so verhalten, dass er andere in der ordnungsgemässen Benützung der Strasse weder behindert noch gefährdet.

Besondere Vorsicht ist geboten gegenüber Kindern, Gebrechlichen und alten Leuten, ebenso wenn Anzeichen dafür bestehen, dass sich ein Strassenbenützer nicht richtig verhalten wird.»

Die Verkehrsregeln bezwecken, den Verkehr zu vereinheitlichen und die Gefahr von Unfällen zu mildern. Es ist deshalb für alle Verkehrsteilnehmer wichtig, diese Regeln zu kennen und zu respektieren – also auch für Velo- und Mofafahrer.

Der kluge Fahrzeuglenker weiss um seine Verantwortung. Er beweist dies mit einer rücksichtsvollen, vorausschauenden Fahrweise und dem Verständnis gegenüber den anderen Strassenbenützern – seinen Verkehrspartnern.



Was kann dir der Touring-Club der Schweiz offerieren?

Die Abteilung Unfallverhütung des TCS-Zentralsitzes bietet den Lehrern und Verkehrsinstruktoren der Polizei schon seit Jahrzehnten ein vielfältiges Material an, mit dem die Verkehrserziehungslektionen in den Schulen gestaltet werden können. Für die Vorbereitung der Schüler auf die theoretischen Mofaprüfungen gibt es Blätter für Hellraumprojektoren, eine Dia-Serie «Die Folgen eines Mofaunfalles», Übungs-Testblätter sowie die Broschüren «Strassensignale» und «Handbuch für Mofafahrer». Diese beiden Broschüren kannst auch du beim Touring-Club der Schweiz gratis beziehen.